

Verzeichniß

der

Vorlesungen,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Giessen

im bevorstehenden

Winterhalbjahre

vom 3<sup>ten</sup> November 1828 an gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verord-  
nung vom 5<sup>ten</sup> März 1821 an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang  
nehmen werden.



---

Giessen,

gedruckt mit Schröder'schen Schriften.

## T h e o l o g i e.

Die Psalmen erklärt von 9 — 10 Professor Dr. Pfannkuche.

Die evangelischen Perikopen fünfmal wöchentlich von 1 — 2 Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Kühnöl.

Das Evangelium Luca fünfmal wöchentlich von 2 — 3 Derselbe.

Die beiden Briefe an die Korinther viermal wöchentlich von 8 — 9 geistlicher Inspector und Stadtpfarrer Dr. Engel.

Die Briefe des Paulus an Timotheus, Titus und die Thessalonicher wöchentlich dreimal Superintendent und Prof. Dr. Palmer.

Die Uebungen in der Auslegung des Neuen Testaments wird an den bestimmten Tagen und in den bestimmten Stunden zu leiten fortfahren Pädagogelehrer Dr. Nettig.

Ältere Kirchengeschichte erzählt von 11 — 12 nach seinem Lehrbuche geistl. Geheimer Rath und Professor Dr. Schmidt.

Die Dogmatik trägt vor viermal wöchentlich von 10 — 11 Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Die Symbolik zweimal wöchentlich von 11 — 12 Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Theologische Moral lehrt viermal wöchentlich von 9 — 10 Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Pastorallehre mit Berücksichtigung des protestantischen Kirchenrechts und kirchlichen Landesverordnungen wöchentlich zweimal von 9 — 10 Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Derselbe wird auch ein Examinatorium über die Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral viermal wöchentlich von 3 bis 4 halten.

## R e c h t s g e l e h r s a m k e i t.

Die Anleitung zum Studium der Rechtswissenschaft und juristische Encyclopädie trägt der Professor und Kirchenrath Dr. Vinde nach mitzutheilendem Plane, viermal wöchentlich von 11 — 12, vor.

Das Naturrecht und die Philosophie des positiven Rechts lehrt Derselbe nach eigenem Plane, viermal wöchentlich von 3 — 4.

Die Institutionen des Römischen Rechts erklärt, mit Rücksicht auf die neueste Ausgabe des Mackelden'schen Lehrbuches, der Geheime Regierungsrath und Professor Dr. v. Löhr, täglich von 8 — 9, Montags, Mittwochs und Freitags von 10 — 11.

Die

Die Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechts trägt Derselbe nach Hugo vor, täglich von 3 — 4, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10 — 11.

Die Pandekten erläutert, nach dem von Wening Ingenheim'schen Lehrbuche, der Oberappellations-, Gerichts-, Rath und Professor Dr. Marezoll täglich von 9 — 10, 11 — 12 und 2 — 3.

Die Lehre von den Obligationen erklärt, nach dem von Wening Ingenheim'schen Lehrbuche, der Privat-, Docent Dr. Müller, fünfmal wöchentlich, von 11 — 12 und verbindet mit dieser Vorlesung ein Examinatorium über diesen Rechtstheil.

Die Hermeneutik des Römischen Rechts lehrt Derselbe Mittwochs und Sonnabends von 3 — 4.

Das gemeine Deutsche Criminalrecht trägt der Professor Dr. v. Lindelof nach dem Feuerbach'schen Lehrbuche vor, tägl. von 9 — 10.

Das Lehnrecht erörtert Professor Dr. Sticckel, nach dem Pöggendorff'schen Lehrbuche Montags von 1 — 2, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10 — 11.

Das Deutsche Privatrecht lehren, der Oberappellationsgerichtsrath und Professor Dr. Marezoll und der Privat-, Docent Dr. v. Grolman täglich von 5 — 6; der Privat-, Docent Dr. Weiß von 4 — 5, die beiden Letzten nach Eichhorn. Der Letzte wird das Pandekten- und Wechselrecht damit verbinden.

Das Forst- und Jagdrecht erläutert der Privat-, Docent Dr. Müller nach seinem eigenen Plane, Montags, Dienstags, Donnerstag und Freitags von 3 — 4.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht erklären der Privat-, Docent Dr. v. Grolman nach seinem Grundrisse, viermal wöchentlich, von 1 — 2 und zweimal von 3 — 4; und der Privat-, Docent Dr. Weiß, nach seinem Grundrisse der deutschen Kirchenrechts-, Wissenschaft (Mainz 1828), täglich von 1 — 2.

Die Geschichte des Deutschen öffentlichen Rechtszustandes bis zur Stiftung des Deutschen Bundes erzählt der Privat-, Docent Dr. Weiß, nach v. Lindelof's Deutscher Reichs-Geschichte täglich von 11 — 12.

Das öffentliche Recht des Deutschen Bundes und der Deutschen Bundesstaaten, insbesondere des Großherzogthums Hessen, lehrt, nach seinem Grundrisse (Gießen 1828), der Professor Dr. v. Lindelof wöchentlich fünfmal, von 4 — 5 und einmal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Den bürgerlichen Proceß erklärt, nach dem v. Grolman'schen Lehrbuche, der Professor Dr. Sticckel, täglich von 8 — 9, Montags, Mittwochs und Freitags von 10 — 11.

Den Criminal-Proceß trägt der Professor und Kirchenrath Dr. Linde, nach eigenem Plane und mit Verweisung auf Mittermaier's Deutsches Strafverfahren täglich von 8 — 9, vor.

Die Grundsätze der summarischen Proceße entwickelt der Hofgerichtsrath Dr. Defer, nach Danz, und verbindet mit dieser Vorlesung praktische Ausarbeitungen.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen, giebt, ohne Beziehung auf Proceßualisches, der Professor Dr. von Lindelof, Donnerstags von 11 — 12.

Ein processuale practicum, in Verbindung mit Ausarbeitungen, hält Derselbe Dienstags und Mittwochs von 10 — 11.

Ein Relatorium; nach vorzuliegenden Civil- und Criminal-Akten, wird Derselbe Freitags und Sonnabends von 10 — 11 halten.

Zu Examinatorien und Repetitorien über Bandecten und Civil-Proceß erboten sich die Privat-Dozenten Dr. Müller und Dr. Weiß. Der zuerst Genannte ist zu ähnlichen Vorlesungen über den Criminal-Proceß bereit.

### H e i l f u n d e.

Osteologie und Synthesmologie des menschlichen Körpers wird wöchentlich dreimal von 10 — 11 vortragen, Professor Dr. Werneck.

Gesamnte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten trägt täglich von 11 — 12 Professor Dr. Wilbrand vor.

Die Lehre vom Baue des menschlichen Gehirns und der Entwicklungsgeschichte desselben, wie auch die Anatomie des Gesichts- und Gehörsinnes, mit erläuternder Berücksichtigung des Baues dieser Organe an den übrigen Wirbelthieren, trägt in vier Stunden wöchentlich von 1 — 2 vor, Professor Dr. Werneck.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwicklung der organischen Natur nach der Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation,“ mit steter Erläuterung durch Wilbrand's und Ritgen's Naturgemälde so wie durch Naturalien und durch Präparate aus der vergleichenden Anatomie, lehrt fünfmal wöchentlich von 9 — 10 Professor Dr. Wilbrand.

Naturgeschichte des Menschen wird Mittwochs und Samstags von 11 — 12 öffentlich vortragen Professor Dr. Nebel.

Die allgemeine Pathologie wird, nach Hartmann theoria morbi, erläutern, viermal wöchentlich von 11 — 12, Derselbe.

Die specielle Pathologie und Therapie der besondern Krankheitszustände und Krankheitsformen des sensibeln und irritabeln Lebensprocesses wird täglich von 8 — 9 und 3 — 4 vortragen Professor Dr. Balser.

Pathologie und Therapie der Frauenzimmerkrankheiten wird in fünf Stunden wöchentlich vortragen Dr. Nau.

Diätetik wird 2mal wöchentl. in noch zu bestimmenden Stunden vortragen Derselbe.

Allgemeine Therapie, nach kurzen Dictaten, wird viermal wöchentlich, von 10 — 11, lehren Dr. Vogt.

Toxikologie, mit Rücksicht auf Buchners Handbuch, wird viermal wöchentlich von 4 — 5 aneinandersetzen Derselbe.

Bandagenlehre, mit Uebungen der Zuhörer, in Verbindung mit den chirurgischen Krankheitsformeln der Extremitäten wird sechsmaal wöchentlich von 9 — 10 vortragen Derselbe.

Herniologie, von 2 — 3, zweimal wöchentlich, wird lehren Regierungs-Rath und Professor Dr. Ritgen.

Geburtshülfe nach seinen Schriften, „Handbuch der niedern Geburtshülfe“ und „die Anzeigen der mechanischen Hülfen bei Entbindungen“ wird fünfmal wöchentlich vortragen Derselbe.

Entwicklungsgeschichte des menschlichen Fötus wird von 9 — 10 einmal wöchentlich erläutern Derselbe.

Gericht:

**Gerichtliche Arzneikunde**, nach Wildberg's Lehrbuch, wird in vier Stunden wöchentlich von 3 — 4 vortragen Professor Dr. Nebel.

**Anatomie der vorzüglichen Hausfügethiere**, mit Secirübungen verbunden, wird lehren Dr. Vix.

**Physiologie der Hausfügethiere** wird vortragen Derselbe.

**Allgemeine Pferdekennniß** wird auseinandersetzen Derselbe. — Diese sämtlichen veterinärischen Vorträge werden nach eigenen Diätaten abgehandelt werden. No. 1 u. 2 sind als Vorbereitungen zu den Vorlesungen über allgemeine Pathologie und Therapie, welche im nächsten Semester gehalten werden, zu betrachten.

Zu einem Examinatorium über verschiedene Zweige der Heilkunde ist erbötig Dr. Matt.

Die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunde wird täglich von 1 — 3 fortsetzen Professor Dr. Balser.

Die geburtsbülfliche Klinik wird täglich von 1 — 2, so wie den Unterricht bei Geburten, fortsetzen Professor Dr. Nitzen.

Die anthropotomischen Uebungen auf dem anatomischen Theater wird täglich von 10 — 12 und von 1 — 3 leiten Prof. Dr. Werneck.

## Philosophische Wissenschaften.

### Philosophie im engeren Sinne.

**Logik**, verbunden mit allgemeiner Encyclopädie der Wissenschaften als Einleitung in das akademische Studium, unter Beziehung auf sein Lehrbuch der theoretischen Philosophie liest wöchentlich viermal Abends von 4 — 5, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

**Logik**, verbunden mit einem unentgeltlichen lateinischen Examinatorium, wöchentlich viermal Abends von 5 — 6 Privat: Docent Dr. Wiegand.

**Moralphilosophie**, verbunden mit Religionsphilosophie, liest in näher zu bestimmenden Stunden Privat: Docent Dr. Braubach.

Dieselbe, nach eigenem Plane, wöchentlich fünfmal, Abends von 4 — 5, Privat: Docent Dr. Koch.

**Pädagogik**, nach eigenem Plane, zweimal wöchentlich, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

**Hauptpunkte der allgemeinen und besonderen Pädagogik** in näher zu bestimmenden Stunden Privat: Docent Dr. Braubach.

**Aesthetik** mit literatur- und kunstgeschichtlichen Andeutungen 4mal wöchentlich, Morgens von 8 — 9 Professor Dr. Hillebrand.

**Philosophie der Geschichte**, nach eigenem Plane, wöchentlich 4mal, 2mal Morgens von 8 — 9 und 2mal Abends von 4 — 5 Derselbe.

### Mathematik.

**Reine Mathematik** trägt vor nach Schmidt, wöchentlich 5mal von 9 — 10, Prof. Dr. Mupfenbach.

Die

Reine Mathematik, nach Schmidt, verbunden mit einem unentgeltlichen Examinatorium, wofür die Stunde noch näher zu bestimmen ist, wöchentlich fünfmal, von 9—10, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Algebra, mit besonderer Berücksichtigung der Anfangsgründe derselben, nach eigenem Plane, 4mal wöchentlich, von 10—11, Professor Dr. Umpfenbach.

Das Wichtigste aus der höheren Arithmetik und aus der Algebra, nach Molter's Buchstabenrechnung zc. Helmstädt 1828, in drei noch zu bestimmenden Stunden, Privat-Dozent und Pädagogelehrer Dr. Curtmann.

Geometrie nach Euklid's Elementen, in 4 wöchentlich noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche, 5mal wöchentlich von 2—3, Dr. Umpfenbach.

Trigonometrie und Polygonometrie nach der zweiten erscheinenden Auflage seines Handbuchs, in 4 Wochenstunden, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Angewandte Mathematik, besonders auf Gegenstände des Forstwesens, 5mal wöchentlich, Derselbe.

### Naturwissenschaften.

Allgemeine Naturgeschichte des Thierreichs, nach seinem Handbuche (Gießen b. Meyer) in Verbindung mit mehreren Erläuterungen an den, in der akademischen zoologischen Sammlung vorhandenen Naturalien, wöchentlich 5mal, von 3—4, Professor Dr. Wilbrand.

Anleitung zu dem Studium der kryptogamischen Gewächse, in Verbindung mit Excursionen, auf Verlangen Samstags Nachmittags, Derselbe.

Krystallographie, wöchentlich in 3 Stunden, Professor Dr. Wernekinck.

Ein mineralogisches Practicum, wöchentlich 2mal, Derselbe.

Experimentalphysik, wöchentlich zweimal von 2—3, Prof. Dr. Schmidt.

Die Lehre von dem Weltgebäude, wöchentlich zweimal, in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Agrikulturchemie, 4mal wöchentlich, Professor Dr. Liebig.

Polizeilich gerichtliche Chemie, nach Nemer's Lehrbuche, Helmstädt, 1827, dreimal, Derselbe.

Analytische Chemie, täglich 4 Stunden, Derselbe.

### Staats- und Cameralwissenschaften.

Encyclopädie und Methodologie der gesammten Staatswissenschaften, in 4 noch näher zu bestimmenden Stunden, Privat-Dozent Dr. Klauprecht.

Finanzwissenschaft, 5mal wöchentlich, von 11—12, Geh. Rath u. Prof. Dr. Cronk.

Polizeiwissenschaft, 5mal wöchentlich, von 4—5, Derselbe.

Derselbe wird auch ein Practicum Camerale in noch zu bestimmenden Stunden halten.

Ueber Waldbau, Forstpolizei und Bodenkunde, wird Oberforst-Rath und Professor Dr. Sundeshagen Vorträge halten. Vergleiche unten das Verzeichniß der Vorlesungen in der Forstlehranstalt. Ge

## Geschichte und Statistik.

Philosophie der Geschichte liest Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand. (Eben Philosophie im engern Sinne.)

Geschichte der alten Völker und Staaten, in näher zu bestimmenden Stunden, Professor Dr. Schmitthenner.

Geschichte des neueren Europa seit der Reformation, in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Derselbe wird auch über Ethnographie in näher zu bestimmenden Stunden Vorträge halten.

Allgemeine statistische Uebersicht von Amerika wird Geheimer Rath Professor Dr. Crome privatissime geben, wöchentlich 1mal, Samstags von 1—2 Uhr.

Geschichte der Literatur des südlichen Europa liest 3mal wöchentlich, von 4—5, Professor Dr. Adrian.

Die Diplomatie lehrt, nach von Schmidt Hilsfeldts Anleitung zur Deutschen Diplomatie, der Hofgerichts Rath Dr. Deser, und verbindet mit diesen Vorlesungen praktische Anleitungen.

## Philologie.

### a. Orientalische.

Hebräische Grammatik, 3mal wöchentlich von 11—12, Prof. Dr. Pfannkuche.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen in näher zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

### b. Altclassische.

Den Amphitruo des Plautus und die Andria des Terentius wird 2mal wöchentlich von 8—9 vortragen Professor Dr. Pfann.

Cicero's zweite philippische Rede, sowie die Rede pro lege Manilia erklärt in lateinischer Sprache Privat-Docent und Pädagoglehrer Dr. Winkler.

Den Phädon des Platon wird nach vorausgeschickter kritischer Darstellung der Platonischen Philosophie 2mal wöchentlich von 10—11 erklären Privat-Docent Dr. Wiegand.

Derselbe wird in lateinischer Sprache des Lukretius Lehrgedicht de rerum natura in 2 Wochenstunden von 3—4 erläutern.

Griechische Alterthümer, 4mal wöchentlich von 8—9, Professor Dr. Pfann.

Ueber die römischen Alterthümer, in 4 Wochenstunden, an den 4 ersten Wochentagen, Nachmittags von 4—5, liest der Privat-Docent und Pädagoglehrer Dr. Nettig.

Symbolik und Mythologie, 5mal wöchentlich von 11—12, der Privat-Docent Dr. Koch.

Im philologischen Seminar erklärt der Professor und Director des Seminars Dr. Pfann auf die gewöhnliche Weise den, dem Tacitus zugeschriebenen, Dialogus de oratoribus, nach seiner demnächst erscheinenden Ausgabe.

Eben

Ebendasselbst wird der Privat:Docent und Pädagoglehrer Dr. Kettig die Ithyllen des Theokrit erläutern.

Zu Privatissimis in lateinischer und griechischer Sprache er bietet sich der Privat:Docent Dr. Wiegand.

### c. Neuere Sprachen.

Erklärung des Jul. Cäsar von Schakspeare, 3mal wöchentlich, von 4—5, Professor Dr. Adrian.

Fortsetzung der Erklärung der Divina Commedia des Dante von Demselben, 2mal wöchentlich, von 5—6.

Derselbe wird, in 3 noch näher zu bestimmenden Stunden, die Phädra des Racin. erklären und damit Exkursionen über schwierige Theile der französischen Grammatik, so wie Sprachübungen verbinden.

Neugriechische Grammatik in Verbindung mit der neugriechischen Literaturgeschichte wird der Privat:Docent Dr. Wiegand in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

### A e s t h e t i k.

Aesthetik liest Professor und Pädagoglehrer Dr. Hillebrand. (Vergl. oben Philosophie.)

Theorie der Sprache der Prosa, nach seinem demnächst erscheinenden Lehrbuche, in 3 näher zu bestimmenden Stunden, Privat:Docent Dr. Braubach.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen ertheilen:

Im Reiten, Universitäts: Stallmeister Frankensfeld und Berelter Wansa.

In der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts: Zeichenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts: Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts: Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2. offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags von 11—12, und die des naturhistorischen Museums Samstag von 1—2, geöffnet.



**Verzeichniß**  
der  
im Wintersemester 1828 an der Großherzoglich Hessischen  
**Forst-Lehranstalt zu Gießen,**  
zu haltenden Vorlesungen.

**I. H ü l f s w i s s e n s c h a f t e n .**

Logik, Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand, 4mal wöchentlich, Abend von 4—5.  
Reine Mathematik, nach Schmidt, 5 Stunden wöchentlich, von 9—10, Privat-  
Docent Dr. Klauprecht. Damit verbindet Derselbe publice ein Examinatorium in einer  
noch zu bestimmenden Stunde.

Trigonometrie und Polygonometrie, nach der zweiten Ausgabe seines Handbuchs  
mit besonderer Anwendung auf Vermessung großer Waldflächen u. in 4 Wochenstunden,  
wird Derselbe vortragen.

Angewandte Mathematik (auf Gegenstände des Forstwesens) 5mal die Woche, Derselbe.

Allgemeine Naturgeschichte des Thierreichs, 5mal, von 3—4 Prof. Dr. Wilbrand.

Experimentalphysik, 6mal, von 2—3, Professor Dr. Schmidt.

Agrikulturchemie, 4mal wöchentlich, Professor Dr. Liebig.

Bodenkunde, 5mal wöchentlich in näher zu verabredenden Stunden, Oberforst-Rath  
Professor Dr. Hundeshagen.

Encyclopädie und Methodologie der gesammten Staatswissenschaften, wöchentlich  
4mal, Privat-Docent Dr. Klauprecht.

Forst- und Jagdrecht, 4mal wöchentlich, nach eigenem Plane, Privat-Docent  
Dr. Müller.

**II. H a u p t f ä c h e r .**

Forstliche Gewerblehre, (besonders Forstabschätzung) nach der neuen Ausgabe seiner  
Encyclopädie der Forstwissenschaften, wöchentlich 4mal, von 9—10, Oberforst-Rath Pro-  
fessor Dr. Hundeshagen.

Waldbau, nach seinem Lehrbuche, 4mal wöchentlich von 11—12, Derselbe.

Statik der Forstwissenschaft, verbunden mit praktischen Taxationsübungen im Walde,  
wöchentlich 4mal, in näher zu bestimmenden Stunden, Privat-Docent Dr. Klauprecht.

Forstschuß und Forstbenutzung, nach dem Lehrbuche von Hundeshagen, wöchentlich  
4mal, von 8—9, der zweite Lehrer, Dr. Heyer.

Praktische Demonstrationen in allen Zweigen des Forstbetriebs in den nahege-  
legenen Forstrevieren, Mittwoch und Samstag, Derselbe.